

DIE WAHNSINNIGE KAMERA 1

LUIS BUÑUEL



Die ersten zwei Filme Luis Buñuels, EIN ANDALUSISCHER HUND und DAS GOLDENE ZEITALTER, sind Klassiker des surrealistischen Films mit heute ikonischen Bildwelten: Das Rasiermesser im Auge oder die Hand, aus der Ameisen krabbeln – diese Bilder rühren an menschliche Urängste, Alpträume, aber auch Sehnsüchte, Abgründe der menschlichen Seele. Sie sind bewusst „unvernünftige“ oder verrückte Elemente einer surrealistischen Filmsprache, die dabei zugleich humorvoll und provokativ ist.

DIE WAHNSINNIGE KAMERA ist eine dreiteilige Veranstaltungsreihe im Rahmenprogramm der Ausstellung SURREALISMUS UND WAHNSINN in der Sammlung Prinzhorn. Sie untersucht die Beziehung zwischen den surrealistischen Filmbildern und der von den Surrealisten rezipierten und bewunderten Kunst der „Geisteskranken“. Filmausschnitte und eine Lesung autobiographischer Schriften Buñuels werden Bildern aus der Sammlung Prinzhorn gegenübergestellt und anschließend diskutiert. Franz Schneider, promovierter Literaturwissenschaftler und freier Filmkritiker kommt ins Gespräch mit Thomas Röske, dem Leiter der Sammlung Prinzhorn und Kurator der Ausstellung. Es liest die Schauspielerin Simone Mende.

Montag, 30.11.2009, 20.00

TRAUMFABRIK im THEATERKINO, Hauptstraße 42

Weitere Termine:

DIE WAHNSINNIGE KAMERA 2 – GERMAINE DULAC, 18.12.09

DIE WAHNSINNIGE KAMERA 3 – ANTONIN ARTAUD, 17.02.10